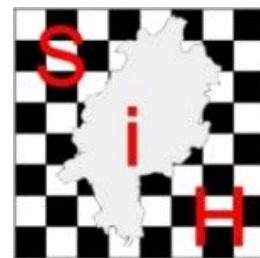


Newsletter Hessenschach 10/07 vom 24. Februar 2010

- Hessische Teams auf dem Weg in die Bundesliga
- IM Yuri Boidman ist Chess960 Champion des Bezirks Frankfurt
- Turnierausblick



Hessische Teams auf dem Weg in die Bundesliga

Während Baden-Baden und Bremen es zusammen mit Solingen noch einmal richtig spannend machen mit dem Meistertitel in der 1. Liga, gehen die beiden hessischen Mannschaften aus Hofheim und Griesheim gerade in die Zielgerade zum Aufstieg in die höchste Spielklasse; und scheinen die richtige Reifenwahl getroffen zu haben ...

ZWEITE BUNDESLIGA

WEST

Wer die SG Porz schlägt, darf auch vor Solingen 2 keine Angst haben. Gesagt, getan, und mit einem 5-3 Heimsieg gegen einen nicht gerade als leicht einzustufenden Gegner kommen die Hofheimer einem Aufstieg immer näher.

Zwar sind die Aufstiegsambitionen der vorne liegenden Teams in dieser Klasse zwar nicht gerade als hoch einzustufen, aber wer weiß schon, ob die es sich nicht doch noch anders überlegen.

Mit einem Sieg gegen Bochum in knapp 3 Wochen könnte man jedenfalls die Weichen Richtung 1.Liga entscheidend stellen ...

<http://schachbund.de/SchachBL/bedh.php?liga=2blw>

SÜD

... und ziemlich sicher in der kommenden Saison auch auf einen weiteren Vertreter aus Hessen treffen: Griesheim! Auch Neuhausen war den Starkenburgern nicht gewachsen, das 6-2 zeigt das deutlich. Das Restprogramm mit den zwei verbliebenen Gegnern kann leichter nicht sein und man hat schon drei Punkte Vorsprung auf den nächstbesten Verfolger.

Wer auf einen Aufstieg der Griesheimer setzen könnte, bekäme für einen Euro wahrscheinlich nur 90 Cent zurück.

<http://schachbund.de/SchachBL/bedh.php?liga=2blw>

OBERLIGA OST

Staffel B

Hier heißt es eigentlich nach jeder Runde und dem Öffnen der Tabelle: „Mal sehen, wen es heute erwischt hat“.

Schöneck ist dieses Mal ganz vorne dabei, nach Wertung versteht sich, denn kaum eine Mannschaft hat es bisher geschafft sich entscheidend abzusetzen. Der 5,5-2,5-Sieg scheint aber auch etwas glücklich zu Stande gekommen zu sein, da zwei Partien zu Ungunsten der Gegner aus Steinbach kampflos entschieden wurden.

Medizin Erfurt kam zu einem schmeichelhaften Heimsieg in gleicher Höhe gegen Oberursel, die damit statt alleine auf Platz nun ebenso alleine auf Platz vier rangieren. Gießen ist zusammen mit Medizin punkt- und torgleich Zweiter, wobei beim Viervier gegen Neuberg einmal mehr Aaron Knickel mit einem Sieg am ersten Brett überraschte: gegen IM Anatoly Donchenko!

Mörtenbach hat sich mit einem äußerst knappen Sieg in Erfurt gegen Empor zwar wieder bis auf zwei Punkte der Tabellenspitze genähert, aber ist sogar noch hinter Empor nur Sechster. Steinbach folgt mit schlechteren Brett Punkten auf Platz sieben, allerdings einen ganzen Punkt vor Offenbach, die Brett vorm Kopp 5-3 schlagen konnten.

Hungen/Lich schaffte mit einer B-Mannschaft einen wichtigen Sieg gegen den Tabellenletzten Erfurter SK und rangiert nun als Zehnter mit 4 Punkten vor Neuberg. Vielleicht werden gerade diese ja für ihre bravourösen Leistungen belohnt, wenn auch der Vorletzte nicht absteigen muss.

Sind ja noch 3 Runden, mal sehen was uns da noch überrascht!

<http://schachbund.de/SchachBL/bedh.php?liga=olob>

IM Yuri Boidman ist Chess960 Champion des Bezirks Frankfurt



„Spas hat es gemacht“, so der Eindruck, den die meisten, wenn nicht alle Teilnehmer der ersten Meisterschaft im Chess960 im Bezirk Frankfurt hinterließen. Es ist also tatsächlich nichts Neues, was man "lernen" muss, nur blind die ersten 20 Züge runterrasseln kann man vergessen.

Die meiste Vorsicht zeigten und die Übersicht behielten zwei relative Neulinge im hessischen Verband: zum Einen der Turniersieger, IM Yuri Boidman, jetzt beim SV Wiesbaden, und FM Gleb Voropaev von der SG Turm Idstein, der nur nach Wertung auf Platz Zwei geführte Co-Sieger.

Bei 41 Spielern waren 5 Runden etwas knapp, aber doch noch ausreichend, um am Ende nicht zwei mit 5 aus 5 vorne zu haben.

Das gelingt allerdings nur, wenn einige der Favoriten vorher Federn lassen, und zwar unerwartet!

So musste sich als prominentestes Beispiel IM Boris Margolin im Duell der beiden Frankfurter Stadtmeister in der zweiten Runde von Dr. Wail Mustafa einen ganzen Punkt abnehmen lassen.

IM Klaus Klundt vom SC Heusenstamm, gerade erst von der Senioren-Europameisterschaft in Dresden wieder zurück, gelang mit seiner ganzen Erfahrung der Sprung auf Platz Drei; und war natürlich auch der Beste Senior im Feld!

Bester Spieler des Bezirks Frankfurt, und damit für ein Jahr dessen Meister in dieser Disziplin, wurde der Bad Homburger FM Ryhor Isserman auf Platz 4.

Schon in wenigen Tagen, am 20. März, wird er an gleicher Stelle einen anderen Titel im Bezirk verteidigen, denn er ist der aktuelle Blitz-Champion. Bei den gastgebenden Frankfurter Schachfreunden freut man sich jedenfalls schon mal auf die nächste Bezirksmeisterschaft.

Bilder, Ergebnisse und Tabellen zum aktuellen Event gibt es aber schon mal hier:

http://bezirk-frankfurt.schach-chroniken.net/archiv/20092010/960/55960_ergebnis.htm

http://www.chesstigers.de/index_news.php?id=1963&rubrik=4&PHPSESSID=241422fc328422a82d014bd4fadbc3bc

Turnierausblick

kommendes Wochenende:

Hessische Blitz- Mannschaftsmeisterschaft in Langen

14. März

Verbandswettkämpfe Hessenliga bis Landesklassen, 8. Runde

20. März

Blitz- Einzelmeisterschaft im Bezirk Frankfurt

21. März

2. Liga und Oberliga Ost

27. März- 2.April

Zentrales Lager der Hessischen Schachjugend in Bad Homburg

27. März- 4.April

Hessische EM in Bad Vilbel

1. - 5. April

14. Internationales Neckar Open, Deutschlands größtes Open

26. April

1. Runde Offene Frankfurter Stadtmeisterschaft

Gruß,

Euer Hans-Dieter Post